

Schmetterlinge in Hildesheim



Fotoführer Tagfalter und Widderchen

Guido Madsack

Schmetterlinge in Hildesheim

Schmetterlinge symbolisieren Schönheit, Romantik und Lebensfreude. Der Anblick einer blütenreichen Wiese mit bunten Schmetterlingen lässt kaum einen Menschen unberührt und trägt zu unserem seelischen Wohlbefinden bei. Auch die im Verborgenen ablaufende Entwicklung der Schmetterlinge über Ei, Raupe und Puppe zum fertigen Falter ist ein Wunder der Natur.

In der landschaftlich vielfältigen Hildesheimer Region können trotz gravierender Lebensraumverluste noch einige Schmetterlingsarten entdeckt werden. Allein im rund 100 qkm großen Gebiet der Stadt Hildesheim und im südlich angrenzenden Innerstetal wurden in den letzten drei Jahrzehnten 55 Tagfalterarten gefunden (siehe Seite 4).

Neben den "Echten Tagfaltern" (Rhopalocera - "Keulenhörnler") stellt dieser Taschenbegleiter auch die Dickkopffalter (Hesperiidae) und die zu den "Nachtfaltern" (Heterocera) zählenden tagaktiven Widderchen (Blutströpfchen, Zygaenidae) vor. Berücksichtigt wurden neben den aktuell für die Hildesheimer Region bekannten Arten auch zurzeit verschollene oder ausgestorbene Arten. Bei manchen dieser verschwundenen Arten besteht noch Hoffnung auf einen Wiederfund. Vielleicht kann diese Broschüre dabei eine Hilfe sein.

Beobachtungen sind wichtig - bitte melden!

Der NABU-Kreisverband Hildesheim, der Ornithologische Verein zu Hildesheim (OVH) und die Kreisgruppe Hildesheim des BUND würden sich über die **Mitteilung von Funden** sehr freuen. Beobachtungen von Falterarten der "Roten Liste" (siehe rechts) sind von besonderem Interesse, da diese Daten eine wichtige Grundlage für den Schutz und die Pflege der Lebensräume bilden (siehe Seite 5).

Kontakt: Guido Madsack, Rosenstraße 5, 31319 Sehn-de, guido.madsack@gmx.de (siehe auch Internetadressen von NABU, OVH und BUND auf der Rückseite dieser Broschüre).

Legende und Abkürzungen

RL = Rote Liste, **0** = Ausgestorben oder verschollen, **1** = Vom Aussterben bedroht, **2** = Stark gefährdet, **3** = Gefährdet, **V** = Vorwarnliste, ***** = Derzeit nicht gefährdet, **M** = nicht bodenständige gebietsfremde Wanderfalter (LOBENSTEIN 2004: Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großschmetterlinge. - Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 3/2004, Hildesheim).

5-6 / M7-M9 = Flugzeit (hier I. Generation Mai - Juni, II. Generation Mitte Juli - Mitte September; bei sich überschneidenden Generationen nicht differenziert).



Unterscheidungsmerkmale des Falters, **VF** = Vorderflügel, **HF** = Hinterflügel, **US** = Flügelunterseite, **OS** = Flügeloberseite.



Lebensraum der Art (Formationen s.u.) und **Futterpflanzen** der Raupe; im Fall der in der Region Hildesheim ausgestorbenen oder verschollenen Arten zusätzlich Angabe des letzten bekannten **Nachweisjahres** (siehe Literaturhinweise auf der Rückseite der Broschüre).

Formationen (grobe Einteilung in Lebensräume):

- I Wenig anspruchsvoll, allgemein verbreitet
 - II Arten mittlerer Standorte des Offenlandes
 - (II) ... und der Übergangsbereiche zum Wald
 - III Feuchteliebende Arten der Wälder
 - (III) ... und der Übergangsbereiche zum Offenland
 - IV Arten der Wälder auf mittleren Standorten
 - (IV) ... und der Übergangsbereiche zum Offenland
 - V Wärme u. Trockenheit liebende Arten des Offenlandes
 - (V) ... und der Übergangsbereiche zum Wald
 - VI Wärme u. Trockenheit liebende Arten der Wälder
 - (VI) ... und der Übergangsbereiche zum Offenland
 - VII Feuchteliebende Arten des Offenlandes
 - (VII) ... und der Übergangsbereiche zum Wald
 - VIII Nässeliebende Arten, z.B. Nasswiesen, Niedermoor
- Die vorrangige Zuordnungsmöglichkeit ist unterstrichen.

Bedrohte Artenvielfalt

Die in früheren Zeiten häufig zu beobachtenden "Schmetterlingsstürme" - aus einer Wiese in großer Zahl auffliegende Falter - können heute nur noch in wenigen Gebieten erlebt werden. Es handelt sich dabei zumeist um landschaftlich vielfältige Schutzgebiete oder andere Landschaftsräume in genügender Größe und Qualität, die ohne Anwendung von Bioziden und Mineraldüngern nach historischen Vorbildern gepflegt und genutzt werden.

Von den in Deutschland nachgewiesenen 190 heimischen Tagfalterarten (davon 44 Arten nur in den Alpen) stehen aktuell 146 Tagfalterarten auf der Roten Liste Deutschlands (6 Arten ausgestorben oder verschollen). Laut der "Roten Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großschmetterlinge" wurden in Niedersachsen bislang 117 Tagfalterarten nachgewiesen; davon stehen 82 auf der Roten Liste. 13 Arten gelten als ausgestorben oder verschollen.



Rotklee-Bläuling (*Polyommatus semiargus*)

Im Stadtgebiet von Hildesheim und den berücksichtigten Randgebieten sind in den letzten drei Jahrzehnten (seit 1977) 55 Tagfalter- und 5 Widderchenarten beobachtet worden (Quellen: siehe Rückseite dieser Broschüre). Wird der Bezugszeitraum auf die letzten 100 Jahre ausgedehnt, so erhöhen sich die Zahlen für dieses Gebiet auf 95 Tagfalter- und 8 Widderchenarten. 43 Arten und damit 42% sind demnach heute im Gebiet verschollen oder mit Sicherheit ausgestorben. Da nicht alle der seit 1977 festgestellten Arten aktuell bestätigt werden konnten, liegen die derzeitigen Rückgangszahlen vermutlich noch etwas höher.

Gefährdung und Schutz

Als bedeutende Ursache für den Rückgang der Schmetterlinge gilt die anhaltende Zerstörung ihrer Lebensräume. Dazu zählen beispielsweise Beseitigung von Magerrasen durch Düngung, Trockenlegung und Umbruch von Feuchtgrünland, Aufforstung von Waldwiesen, Entfernung von Gebüsch und blütenreichen Säumen an Waldrändern sowie Befestigung von Waldwegen. Andererseits gehen Tagfalterarten auch durch Verbuschung von Magerrasen infolge von Nutzungsaufgabe und fehlenden Pflegemaßnahmen verloren.

Um bedrohte Tagfalterarten vor dem Aussterben zu bewahren, müssen ihre letzten Rückzugsräume entdeckt und vor Beeinträchtigungen geschützt werden. Durch geeignete Pflege, Vergrößerung und Abschirmung dieser Lebensräume ist eine Erhöhung der Individuenzahl und damit der Überlebensfähigkeit der Arten möglich.

Wertvolle Lebensräume für Tagfalter und damit gute Beobachtungsmöglichkeiten bieten in der Umgebung von Hildesheim beispielsweise die Naturschutzgebiete "Gallberg", "Am roten Steine" und "Giesener Teiche". Informationen zu diesen Gebieten finden sich in den Naturerlebnisbroschüren "Gallberg", "Alles im Fluss" und "Kleeblatt", die in der Tourist-Information Hildesheim ausliegen und über www.hildesheim.de als Download zur Verfügung stehen.

Informationen zu den bei der Beobachtung von Schmetterlingen zu beachtenden **Bestimmungen des Artenschutzes und der Naturschutzgebiete** sind im Internet über www.wisia.de (Seite des Bundesamtes für Naturschutz) und www.nlwkn.niedersachsen.de (Niedersächsische Fachbehörde für Naturschutz) oder bei den Naturschutzbehörden des Landkreises und der Stadt Hildesheim erhältlich.

Naturführungen und Pflegeeinsätze

Wer Interesse an Naturführungen hat, dem seien die Programme der örtlichen Naturschutzverbände NABU, OVH und BUND empfohlen (siehe Rückseite dieser Broschüre). Auch die Teilnahme an den gemeinschaftlichen Pflegeeinsätzen dieser Verbände zur Erhaltung wertvoller Lebensräume ist möglich und willkommen.

Dunkler Dickkopffalter***Erynnis tages***

5-6 / M7-M9

RL V



OS dunkelbraun-grau, am Rand i.d.R. weiße Punktreihe

(V), Hornklee,
Hopfenklee,
Hufeisenklee u.a.**Roter Würfel-Dickkopffalter*****Spialia sertorius***

5-M7

RL 2

HFUS Männchen rot,
helle gleichmäßige
Randpunkte auf OS, vier
Distalflecke in einer Reihe(V), Kleiner Wiesen-
knopf**Kleiner Würfel-Dickkopffalter*****Pyrgus malvae***

5-7

RL V

OS ähnlich
Spialia sertorius, aber 4. Distal-
fleck abgerückt und
Randpunkte weni-
ger gleichmäßig(V) (II), Erd-
beer-Arten,
Kleiner Odermen-
nig, Kleiner Wiesen-
knopf u.a. Rosen-
gewächse

Gelbwürfeliger Dickkopffalter

Carterocephalus palaemon

5-7

RL *



orange-gelbe
Flecken auf
dunkelbrauner OS



(VII) (IV), verschiedene
Gräser

Schwarzkolbiger Dickkopffalter

Thymelicus lineola

M6-8

RL *



OS hellbraun-
orange, Fühlerspitzen-
US schwarz



(II), verschiedene
Gräser



Braunkolbiger Dickkopffalter

Thymelicus sylvestris

6-M9

RL *



OS hellbraun-
orange, Fühlerspitzen-
US braun



(II), verschiedene
Gräser



Mattscheckiger Dickkopffalter

7-M9

Thymelicus acteon

RL 3



mattorange- bis rußbraun, hellere Flecken in Bogen auf VF
(bei Weibchen deutlicher)



(V), Fieder-Zwenke u.a. Gräser

Komma-Falter

7-9

Hesperia comma

RL 3



Flecken auf
US silberweiß



(II), Schaf-
Schwingel u.a.
Magergräser

**Rostfleckiger Dickkopffalter**

6-M8

Ochlodes venata

RL *



Flecken auf
US gelblich



(II), verschie-
dene Gräser



Segelfalter *Iphiclides podalirius*

M4-6

RL 0



Zebrawuster,
Flug mit Segel-
phasen



V (VI), Schlehe
u.a. holzige
Rosengewächse,
1955



Schwalbenschwanz *Papilio machaon*

5-6 / 7-9

RL 2



nur mit dem
Segelfalter zu ver-
wechseln



II, V, Dolden-
blütler, z.B.
Kleine Bibernelle,
Dill, Wilde Möhre



Leguminosen-Weißling *Leptidea sinapis*

M4-M6, 7-M8

RL 2



kleiner Weißling, abge-
rundete Flügel, meist runder
dunkler Fleck an Spitze der
VFOS, HFUS mit diagonaler
grauer Bestäubung;
sichere Unterscheidung von
Reals Schmalflügel-Weißling
Leptidea reali nur durch Spe-
zialisten möglich



(II) (V), verschiedene
Schmetterlingsblütler,
1967



Aurorafalter
Anthocharis cardamines

4-6
 RL *



HFUS grün
 marmoriert, Männ-
 chen mit orangeroten
 VF-Ecken



II, Wiesen-
 schaumkraut,
 Knoblauchsrauke
 u.a. Kreuzblütler



Baumweißling
Aporia crataegi

M5-7
 RL 3



hervortretende
 schwarze Flügel-
 adern



(IV), Weißdorn
 u.a. holzige
 Rosengewächse



Großer Kohlweißling
Pieris brassicae

5-9
 RL *



schwarzer
 Spitzenfleck
 erreicht Außenrand-
 mitte (5. Ader)



I, Kohl-Arten,
 Kapuziner-
 kresse

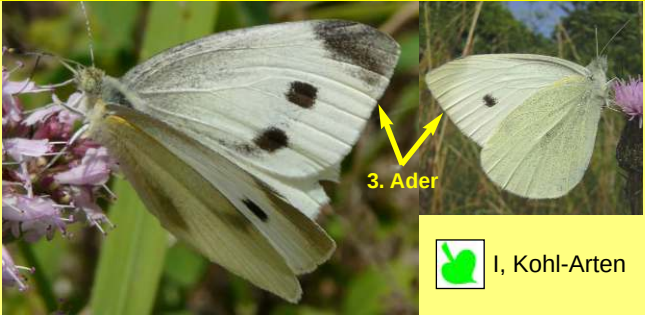


Kleiner Kohlweißling

5-M10

Pieris rapae

RL *



I, Kohl-Arten



schwarzer Spitzenfleck erreicht Außenrandmitte nicht (nur bis zur 3. Ader)

Grünader-Weißling

M4-M9

Pieris napi

RL *



HFUS mit breiter grüngrauer Aderzeichnung



I, wild wachsende Kreuzblütler

**Resedafalter**

M4-M9

Pontia daplidice / edusa

RL 3



HFUS grün marmoriert, Spitzenfleck des VF weiß durchbrochen; Trennung u. Verbreitung des "daplidice/edusa-Artkomplexes" noch ungenügend bekannt



II, wild wachsende Kreuzblütler, Resede



Wander-Gelbling, Postillion

Colias croceus

M5-10

RL M



breite dunkle Ränder
auf VFOS von gelben
Adern durchbrochen,
Männchen gelb-orange



II, Gewöhnlicher
Hornklee, Luzerne-
Arten u.a. Schmetterlings-
blütler



Weißklee-Gelbling, Goldene Acht

Colias hyale

5-6 / M7-10

RL V



OS mit weniger
breiten dunklen
Rändern, blassgelb
bis gelblich-weiß
(Weibchen), VF eher
spitz, Fleck auf
HFOS blass-orange



II, V, Wicken-
und Klee-
Arten u.a. Schmet-
terlingsblütler



Hufeisenklee-Gelbling

Colias alfacariensis

5-6, M7-10

RL 1



Falter sehr
ähnlich *Colias hyale*,
VF eher stumpf,
Fleck auf HFOS
satt-orange,
Raupe gut unter-
scheidbar (*C. hyale*
rein grün mit heller
Seitenlinie)



V, Hufeisen-
klee, Bunte
Kronwicke



Zitronenfalter***Gonepteryx rhamni***

M7-6 (Falter überwintert)

RL *



Flügel zuge-
spitzt, Männchen
zitronengelb, Weib-
chen grünlich-gelb-
lich weiß



(IV), Faul-
baum,
Gewöhnlicher
Kreuzdorn

**Schlüsselblumen-Würfelfalter**

5-6

Hamearis lucina

RL 2



2 Reihen weißer Flecken
auf HFUS ("Perlbinde")



(VI) (V), Echte Schlüssel-
blume (*Primula veris*)

**Kleiner Feuerfalter**

5-M10

Lycaena phlaeas

RL *



im Unterschied
zu anderen Feuer-
faltern Punkte auf
HFUS undeutlich



(II), Ampfer-
Arten



Dukatenfalter***Lycaena virgaureae***

M6-M9

RL 3



weiße
Flecken auf
HFUS, OS
Männchen
goldrot



Weibchen



(III) (VII), Ampfer-Arten, v.a.
Sauerampfer

**Brauner Feuerfalter*****Lycaena tityrus***

5-6 / M7-M9

RL V



HFUS
v.a. beim
Weibchen
schwefelgelb,
Männchen
(Fotos) OS dunkelbraun,
Weibchen v.a. auf VFOS
mehr orange



(II), Kleiner u. Gro-
ßer Sauerampfer

**Lilagold-Feuerfalter*****Lycaena hippothoe***

6-M8

RL 1



Flügelrand
Männchen mit vio-
lerttem Schimmer,
Weibchen dunkler,
schwarze Flecken
VFUS in Reihe



(VII), Sauerampfer-Arten, 1907

Nierenfleck-Zipfelfalter

M7-M10

Thecla betulae

RL 3



US orange mit
Keilbändern,
OS braun, Weib-
chen mit Nierenfleck



(IV), Schlehe,
Pflaume, Kir-
sche

**Blauer Eichen-Zipfelfalter**

7-M9

Neozephyrus quercus

RL V



OS teilweise
(Weibchen) oder
überwiegend
(Männchen) blau,
2 orange Flecke und
weiß-schwarze Linie
auf hellgrauer US



(IV), Eichen-
blüten, später
auch Eichenblätter

**Grüner Zipfelfalter**

M4-M7

Callophrys rubi

RL *



einzigster Zipfel-
falter mit grünen
US, OS hellbraun
(Männchen) und
dunkelbraun (Weib-
chen)



(IV), Brom-
und Himbeere,
Sonnenröschen,
verschiedene Gin-
ster, Faulbaum u.a.



Ulmen-Zipfelfalter *Satyrrium w-album*

M6-8

RL 1



HFUS braun mit weißem "W" und orangefarbener Randbinde, OS dunkelbraun ohne Randbinde



IV, heimische Ulmen-Arten



Pflaumen-Zipfelfalter *Satyrrium pruni*

6-7

RL 2



HFUS und -OS mit orangefarbener Randbinde (Weibchen auch auf VFOS), schwarze Punkte auf HFUS



(IV), heimische *Prunus*-Arten wie Schlehe, Zwetschge und Traubenkirsche



Kreuzdorn-Zipfelfalter *Satyrrium spini*

M6-8

RL 1



HFUS grau-braun mit blauem Fleck am Ende der orangefarbenen Punktreihe und durchgehender weißer Linie



(VI), Kreuzdorn, 1971



Brauner Eichen-Zipfelfalter
Satyrrium ilicis

6-M8

RL 2



HFUS grau-
 braun mit unterbro-
 chener weißer Linie,
 OS dunkelbraun mit
 orangefarbenem
 Fleck auf VF (z.T.
 nur beim Weibchen)



(IV), Knospen
 und Blätter von
 jüngeren Eichen
 heimischer Arten,
 1962



Zwergbläuling
Cupido minimus

5-6 / M7-8

RL 3



klein; feine
 Punkte auf US, die
 auf VF fast gerade
 Punktreihe bilden,
 OS dunkelbraun
 (Männchen mit blau-
 grünen Schuppen)



(V), Blüten vom
 Gewöhnlichen
 Wundklee, angebl.
 auch Steinklee u.a.



Faulbaum-Bläuling
Celastrina argiolus

4-M5 / M6-8

RL *



US fast weiß, VFUS mit
 strichförmigen Punkten, OS
 blau - Weibchen mit breitem,
 Männchen mit schmalem
 schwarzem Rand



(III), Faulbaum, Blutwei-
 derich, Heidekraut,
 Hopfenblüten, Mädesüß,
 Efeu u.a.



Alexis-Bläuling

Glaucopsyche alexis

5-M7

RL 0



VFUS mit bogenförmiger Reihe größerer Flecken, HFUS basal blaugrünlich bestäubt, OS hellblau o. braun (Weibchen)



(VI), Färber-Ginster, Echter Steinklee u.a. Schmetterlingsblütler, 1907



Schwarzfleckiger Bläuling

Maculinea arion

7-8

RL 1



US hell grau-bräunlich mit doppelten schwarzen Randpunkten, HFUS basal blaugrünlich bestäubt, OS glänzend hellblau mit schwarzen Flecken (Weibchen dunkler)



V, Thymian-Arten, Gewöhnlicher Dost, 1965



Heller Wiesenknopf-Bläuling

Maculinea teleius

7-8

RL 0



US hellbraun, Randpunkte nicht doppelt (z.T. schwache Schatten in äußerer Reihe), OS milchig-blau mit schwarzen Flecken (Weibchen dunkler)



(VII), Großer Wiesenknopf, 1907



Dunkler Wiesenknopf-Bläuling 7-8***Maculinea nausithous***

RL 1



US braun,
Randpunkte fehlen,
OS dunkelblau mit
schwarzen Flecken
u. breitem dunklem
Saum oder gänzlich
braun (Weibchen)



(VII), Großer
Wiesenknopf,
1907

**Kreuzenzian-Bläuling**

M6-M8

Maculinea rebeli

RL 1



US hell
graubräunlich,
Randpunkte
meist doppelt,
aber schwach,
äußere nur als
Schatten, OS
stumpfbrau o. grau-
braun (Weibchen)



(V)
Kreuz-Enzian

**Silberfleck-Bläuling**

M5-8

Plebeius argus

RL 3



Männchen
OS blau mit brei-
tem schwarzem
Rand u. HFUS
bläulich grau,
Randflecken
orange mit silber-
blauem Kern, OS Weibchen braun
mit orangefarbenen Randflecken



(II) (V), Heidekraut, Fär-
ber-Ginster, Hornklee u.a.
Schmetterlingsblütler



Ginster-Bläuling

Plebeius idas

6-M7, 8-9

RL 1

 sehr ähnlich *P. argus*, aber schwarzer Rand auf OS
Männchen schmaler, US bräunlich bis bläulich grau

 (IV) (VI),
Besenginster,
Heidekraut, Wund-,
Steinklee u.a., 1980



Kleiner Sonnenröschen-Bläuling

Aricia agestis

5-6, M7-9

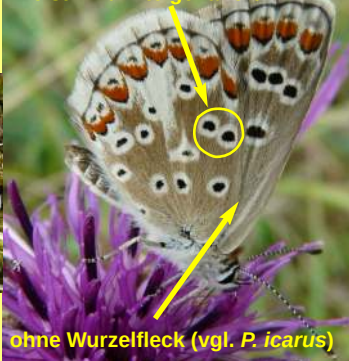
RL 2

 OS braun mit deutlichen orangefarbenen Randpunkten, US hell mokkabraun bis grau



 (V), Reiher- u. Storchschnabel, Sonnenröschen

meist 2 Punkte genähert

ohne Wurzelfleck (vgl. *P. icarus*)

Rotklee-Bläuling

Polyommatus semiargus

5-M10

RL 2



 US ohne Randpunkte, Punkte auf VFUS bilden Bogen (vgl. *C. minimus*), OS Weibchen braun

 (II), Rotklee



Wundklee-Bläuling

Polyommatus dorylas

M6-8

RL 1



US mit breitem weißem Saum, OS Männchen blau, OS Weibchen braun mit orangefarbenen Randpunkten



V, Wundklee, 1964



Vogelwicken-Bläuling

Polyommatus amandus

6-M8

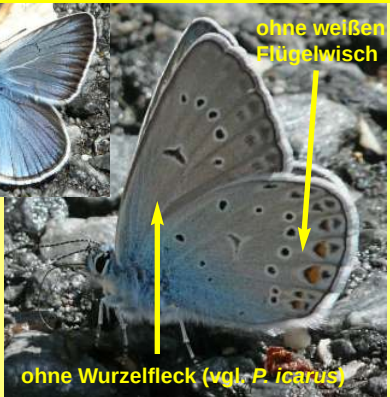
RL 2



OS Männchen mit breitem dunklem Rand, der sich nach innen auflöst, OS Weibchen braun, orangefarbene Randpunkte z.T. reduziert



(II), Vogel-Wicke, Wiesen-Platterbse



Esparsetten-Bläuling

Polyommatus thersites

5-6, M7-M9

RL 0



ähnlich *P. icarus*, aber immer ohne Wurzelflecken, OS Männchen tiefer stahlblau mit purpurnem Stich, VFOS meist mit Duftsuppenfleck (OS Weibchen bläulich braun, Randpunkte orange)



V, Esparsette, 1981



Hauhechel-Bläuling

Polyommatus icarus

M5-M10

RL *



VFUS
meist mit Wur-
zelflecken,
Männchen blau,
OS Weibchen
braun, meist
blau übergossen,
Randpunkte orange



(II), div. Schmet-
terlingsblütler



Wurzelfleck



vgl. 3-Punkte-Dreieck bei *P. thersites*

Himmelblauer Bläuling

Polyommatus bellargus

5-6, 8-M10

RL 0



schwarz-weiß
gestreifter Flügel-
saum, OS Männ-
chen himmelblau,
Weibchen
ähnlich *P.*
coridon
(s. dort)



V, Hufeisenklee, Bunte Kronwicke (nicht in Hildesheim),
1907 (unbestätigte Funde aus 1977)

Silbergrüner Bläuling

Polyommatus coridon

7-9

RL 2



schwarz-
weiß gestreifter
Flügel-
saum wie
P. bellargus, OS
Männchen aber
silber(grün)blau,
VF- heller als HFUS (s.
Fotos Titel- u. Rückseite)



Weibchen



V, Hufeisenklee (Rau-
penfoto auf Titelseite),
in Ostdeutschland auch
Bunte Kronwicke



Kaisermantel

Argynnis paphia

7-9

RL 3



HFUS

grünlich
mit silber-
farbenen
Binden,
OS Männ-
chen orange mit 4 läng-
lichen Duftschuppen, OS
Weibchen bräunlicher



(IV) (VI), verschie-
dene Veilchen-
Arten



Großer Perlmutterfalter

Argynnis aglaja

M6-E8

RL 2



HFUS zwi-
schen Perlmutt-
flecken und Flü-
gelrand ohne
postdiskale
Fleckenreihe (bei ähnlichen
Arten *A. niobe* und *A. adippe*
vorhanden - siehe dort)



(II), verschiedene Veil-
chen-Arten



Märzveilchen-Perlmutterfalter

Argynnis adippe

M6-M9

RL 1



HFUS mit post-
diskaler Fleckenreihe
u. undeutlicher Margi-
nallinie (vgl. *A. niobe*)



Belege: Roemer-Museum



(IV), Veilchen-Arten, 1962, 1983 (unbestätigte Funde)

Mittlerer Perlmutterfalter *Argynnis niobe*

M6-8

RL 1



HFUS mit postdiskaler Fleckenreihe (vgl. *A. aglaja*), deutlichen Marginallinien (vgl. *adippe*) und schwarz hervorgehobenen Adern



(II), verschiedene Veilchen-Arten, 1967



Kleiner Perlmutterfalter *Issoria lathonia*

M4-M11

RL V



US mit sehr großen Perlmutterflecken, OS mit "Leopardenmuster"



(II), Veilchen-Arten u. Stiefmütterchen



Feuchtwiesen-Perlmutterfalter *Brenthis ino*

M6-M8

RL 1



OS mit durchgehender schwarzer Randbinde u. 2 Reihen schwarzer Punkte, HFUS mit schmalen Violettbereich



VII VIII, Mädesüß, Wiesenknopf, 1907



Veilchen-Perlmutterfalter

5-M8

Boloria euphrosyne

RL 1



HFUS mit 1 zentralen Perlmutterfleck u. schwarzem Punkt im Basalfeld (vgl. *selene*)



(VI), Veilchen-Arten, 1986

**Braunfleck-Perlmutterfalter**

M5-6, M7-M9

Boloria selene

RL 2



ähnlich *B. euphrosyne*, aber Perlmutterrandflecken auf HFUS schwarz eingefasst



(VII), Veilchen-Arten

**Magerrasen-Perlmutterfalter**

5-M9

Boloria dia

RL 1



HFUS mit braunvioletter Binde, HFOS u. -US mit großen dunklen Punkten, kleinste *Boloria*-Art



(V) (VI), Veilchen-Arten



Admiral *Vanessa atalanta*

1-12 (z.T. Überwinterung)

RL M



unverwechselbar



I, Große Brennnessel



Distelfalter *Vanessa cardui*

M5-10

RL M



unverwechselbar

I, Distel-Arten u.v.a.
krautige Pflanzen

Tagpfauenauge *Inachis io*

A7-E5 (Überwinterung)

RL *



unverwechselbar



I, Brennnessel



Kleiner Fuchs *Aglais urticae*

M6-7, M8-5 (Überwinterung)

RL *



innere Hälfte
der HFOS verdun-
kelt, blaue Rand-
flecken auch auf
VFOS
(vgl. *N. polychloros*)



I, Brennnessel,
selten Hopfen



C-Falter *Polygonia c-album*

M6-7, M8-M5 (Überwinterung)

RL V



HFUS mit wei-
ßem C, US I.Gen.
dunkler als II.Gen.



(IV), Ulme,
Johannisbeere,
Brennnessel u.a.



Landkärtchen *Araschnia levana*

M4-M6, 7-8

RL *



US mit "Spin-
nennetz", OS Fröh-
lingsform orange-
braun, Sommerform
schwarz-weiß



(IV), Große
Brennnessel



Trauermantel *Nymphalis antiopa*

M7-M6 (Überwinterung)
RL 3



unverwechselbar



(IV), verschiedene Weiden-Arten, gelegentlich auch Birke



Großer Fuchs *Nymphalis polychloros*

M6-5 (Überwinterung)
RL 1



innere Hälfte der HFOS nicht verdunkelt, blaue Randflecken nur auf HFOS (vgl. *A. urticae*)



(IV), Weiden- und Ulmen-Arten, Zitter-Pappel, Kirsche



Eschen-Scheckenfalter *Euphydryas maturna*

6
RL 0



durchgehende orangerote Binden ohne schwarze Punkte auf HFUS



III IV, Esche, nach der Überwinterung an krautigen Pflanzen, 1907



Belege: Roemer-Museum

Skabiosen-Scheckenfalter

5-7

Euphydryas aurinia

RL 1



auf HFUS orangefarb.
Binde mit schwarz gekern-
ten gelben Flecken



(V), Gewöhnlicher
Teufelsabbiss, Tau-
ben-Skabiose, 1971

**Wegerich-Scheckenfalter**

5-7

Melitaea cinxia

RL 1



schwarze
Punkte



in Feldern der rand-
lichen Binde der HFUS
schwarze Punkte mit oran-
gefarbenem Hof



(V) (IV), Wegerich, Gr.
Ehrenpreis, 1958

**Roter Scheckenfalter**

6-M8

Melitaea didyma

RL 0



OS Männchen
leuchtend orange,
HFUS mit 2 roten
Binden



V, Gr. Ehren-
preis, Wege-
rich-Arten u.a., 1907



Ehrenpreis-Scheckenfalter

6-M8

Melitaea aurelia

RL 1

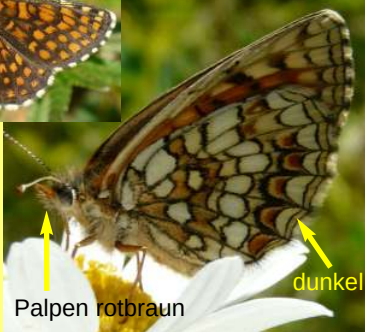


ähnlich
M. athalia,
aber Pal-
pen rot-
braun

(-schwarz), Saumstreifen
HFUS oft dunkler als Saum-
monde, klein (außerhalb
Gebiet vgl. u.a. *M. diamina*)



V, Spitz-Wegerich,
Ehrenpreis, 1971

**Wachtelweizen-Scheckenfalter**

6-8

Melitaea athalia

RL 1

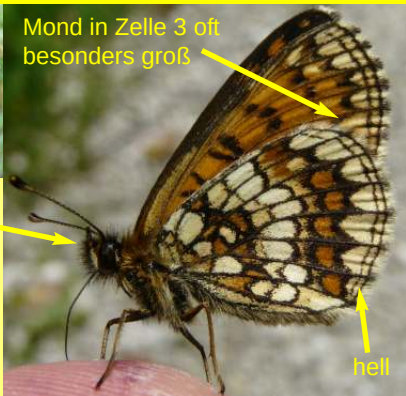


Palpen schwarz,
Saumstreifen HFUS heller
als bei *M. aurelia*



(IV), Spitzwegerich,
Ehrenpreis, Wachtel-
weizen, 1971

Mond in Zelle 3 oft
besonders groß

**Großer Eisvogel**

6-7

Limenitis populi

RL 1



größer als *L. camilla* und mit
orangebraunen Halbmonden auf
HFOS, US mit schwarzer Doppelli-
nie am Flügelrand, weiße Binden
auf OS z.T. fehlend oder reduziert
(f. *tremulae* - siehe Abbildung)



III IV, randständige
Espen an Waldwegen,
Eisvogel-Raupen lassen
"Kotrippe" beim Fressen
stehen (s. *L. camilla*)



Kleiner Eisvogel *Limenitis camilla*

6-8

RL 2



Rand HFUS
mit 2 Reihen
schwarzer Punkte



III IV, Hecken-
kirsche, Wald-
Geißblatt, typische
"Kotrippe"



Kleiner Schillerfalter *Apatura ilia*

M6-8

RL 1



VFOS oft mit orangem
Ring, Fühlerkolben im obo-
ren Drittel gelb-orange



IV, v.a. Espe, feucht-
warme Orte, 1952



Großer Schillerfalter *Apatura iris*

M6-8

RL 2



weiße
Binde auf
HF mit
Zacken,
Fühler fast
ganz
schwarz
(vgl. *A. ilia*)



III IV, Sal-Weide,
Eiablage sonnenab-
gewandt



Waldbrettspiel***Pararge aegeria ssp. tircis***

4-M5, M6-8

RL *



Augenfleck auf VF in hellem Feld, dkl.braune OS bei Männchen rotbraun u. Weibchen weißlich gefleckt



IV, versch. Gräser

**Mauerfuchs*****Lasiommata megera***

5-6, M7-M9

RL *



Duftschuppenfleck (Männchen)



OS mit ausgedehnter orangefarbener Zeichnung



II, Schaf-Schwingel, Fieder-Zwenke

**Braunauge*****Lasiommata maera***

5-6, M7-9

RL 1



OS braun mit orangefarbener Binde, VFOS mit meist 2-kernigem Augenfleck



II (IV), / versch. Gräser, 1901



Weißbindiges Wiesenvögelchen M5-M8***Coenonympha arcania***

RL 2



HFUS mit breiter weißer Binde, 1. Augenfleck nicht innerhalb der Binde, VFOS orangebraun, HFOS dunkelbraun, beide mit rauchbraunen Rändern



(II) (V), versch. Gräser trockener Standorte, 1907

**Wald-Wiesenvögelchen**

M5-M7

Coenonympha hero

RL 1



OS braun, HF mit orangefarbenen Ringen, HFUS mit schmaler weißer Binde und 5-7 großen Augenflecken

Belege: Roemer-Museum



(III) (VII), Rasen-Schmiele u.a. Gräser, 1907

Kleines Wiesenvögelchen

5-M10

Coenonympha pamphilus

RL *



Augenflecken auf HFUS undeutlich o. fehlend, hellere Binde nur angedeutet, OS orange mit braunen Rändern



(II), versch. Gräser-Arten



Rotbraunes Ochsenauge *Pyronia tithonus*

7-M9

RL 2



Augenfleck auf VF doppelt weiß gekernt (auch bei *M. jurtina* möglich), OS orange mit breitem braunem Rand, Männchen mit dunklem Duftschnappfleck auf VFOS, HFUS marmoriert mit kleinen Augenflecken



(II), versch. Gräser-Arten, 1907



Schornsteinfeger *Aphantopus hyperantus*

7-8

RL *



(II), versch. Gräser-Arten



OS schwarzbraun, beidseitig gelbrandige weiß gekernt Augenflecken (auf OS Männchen undeutl.)

Großes Ochsenauge *Maniola jurtina*

M6-M9

RL *



OS Weibchen braun mit orangefarb. Feld auf VF (fehlt bei dunkleren Männchen), HFUS Weibchen mit hellem Band, außerhalb Gebiet ähnl. Art *M. lycaon*



(II), viele Gräser-Arten



Weibchen



Männchen



helles Band

Weißbindiger Mohrenfalter

7-8

Erebia ligea

RL 2



unregelmäßige
weiße Binde auf HFUS



IV, Rot-Schwengel,
Aufrechte Trespe
u.a., 1907



Fransen schwarz-weiß

**Graubindiger Mohrenfalter**

M7-M9

Erebia aethiops

RL 1



HFUS mit breitem grauem
Band mit kleinen, oft undeut-
lichen weißen Punkten



(VI), Aufrechte Trespe, Fieder-Zwenke, Land-Reitgras, 1991

Rundaugen-Mohrenfalter

5-M7

Erebia medusa

RL 1



OS und US
gleich, gleichmäßig
braun, runde orange
Flecke mit zentrier-
ten Augen



(VII), Aufrechte Trespe, Schaf-Schwengel, 1907

Schachbrett *Melanargia galathea*

M6-8

RL *



unverwechselbar, HFUS Weibchen kräftiger gezeichnet



(II), verschiedene Gräser

Rostbinde, Ockerbindiger Samtfalter 7-M9 *Hipparchia semele*

RL 3



kontrastreiche HFUS mit weißlichem Zackenband, erinnert an Rinde, OS mittel- bis dunkelbraun mit orange-farbenen Binden, HF mit 1 und VF mit 2 Augenflecken, VFUS ausgedehnt orange



II, Aufrechte Trespe, Schaf-Schwingel u.a. Gräser, 1987



Berghexe, Blaugras-Augenfalter M7-M9 *Chazara briseis*

RL 1



HFUS fein braun-grau marmoriert mit einer weiß-braunen Binde (beim Weibchen undeutl.) u. 2 braunen Flecken beim Männchen, OS dunkelbraun mit weißer Vorderkante und Band aus weißen Flecken



Weibchen



V, Aufrechte Trespe, Schaf-Schwingel, Blaugras, 1957 (1992)



Männchen

Gemeines Grünwidderchen *Adscita statices*

6-M8

RL 3



VFOS glänzend blaugrün (bis gelbgrün) mit schwärzlichen Fransen, Fühlerenden stumpf, beim Männchen Fühler bis auf oberste Glieder mit Kammzähnen



VII (II), Großer u. Kleiner Sauerampfer



Thymian-Widderchen *Zygaena purpuralis*

6-8

RL 3



rote Flecken auf VFOS zu Streifen verschmolzen



(V), Thymian



Esparsetten-Widderchen *Zygaena carniolica*

6-8

RL 3



VFOS mit 6 roten Flecken, die meist mit einer gelben bis weißlichen Umrandung umgeben sind, der isolierte äußerste Fleck ist nierenförmig entlang dem Flügelaußenrand gebogen



V, Hornklee, Esparsette



Beilfleck-Widderchen *Zygaena loti*

6-8

RL 0



VFOS mit 5 roten Flecken, von denen der äußerste ein "beilförmig" verschmolzenes Fleckenpaar darstellt, Beine auffällig hell, VF-Grundfarbe bei Männchen dunkel, bei Weibchen mehr gelblich



(V), Hufeisenklee, Bunte Kronwicke, 1972



Kleines Fünffleck-Widderchen *Zygaena viciae*

6-8

RL 3



dünn beschuppte - durchsichtige VF (fast immer) mit 5 roten Flecken, beim mittleren Fleckenpaar ist der obere Fleck punktförmig und weniger als halb so groß wie der untere, Fühler dünn, kleinste heimische *Zygaena*-Art



V, Hornklee, Wicken- und Klee-Arten



Gemeines Widderchen *Zygaena filipendulae*

6-8

RL 3



VFOS mit 6 karminroten bis hellroten, seltener bis gelborangeroten Flecken, der 6. (letzte) Fleck ist hfg. an Fleck 5 angenähert o. mit ihm verbunden u./o. verkleinert



(V), v.a. Hornklee



Echtes Klee-Widderchen

6-8

Zygaena lonicerae

RL 1



VFOS mit 5 roten Flecken, die nur selten verschmelzen, VF schlanker u. spitzer u. Fühler etwas länger u. dünner als bei *Z. trifolii*, HF mit schmalere Rand



V, Hornklee, versch. Klee-Arten, 1907

Hornklee-Widderchen

6-8

Zygaena trifolii

RL 2



VFOS mit 5 roten (gelben) Flecken, die mehr o. minder miteinander verbunden sind u. völlig verschmelzen können, VF gedrungener u. stumpfer, Fühler kürzer als bei *Z. lonicerae*, HF mit breiterem schwarzem Rand



VIII, Sumpf-Hornklee u. Gewöhl. Hornklee, 1988

**Fotonachweis:**

Guido Madsack: 153 Fotos

Weitere Fotos stellten freundlicherweise zur Verfügung:

Hans Dudler: S. 15 Nr. 2, S. 24 Nr. 5, S. 35 Nr. 6, Sabine Flechtmann: S. 12 Nr. 1, Eckhard von Holdt: S. 14 Nr. 3, S. 31 Nr. 6, Oliver Katenhusen: S. 6 Nr. 4, Jürgen Mayrock: S. 30 Nr. 5 u. 6, S. 31 Nr. 3 u. 4, Hans Retzlaff: S. 12 Nr. 4(k), Walter Schön: S. 8 Nr. 3 u. 4, S. 13 Nr. 3, S. 14 Nr. 6, S. 15 Nr. 1, 4 u. 5, S. 17 Nr. 1, S. 18 Nr. 3, S. 19 Nr. 3, S. 20 Nr. 1, S. 31 Nr. 5 u. 7, S. 35 Nr. 5(k), S. 36 Nr. 4 u. 5

Zählung der Fotos: auf jeder Seite von links nach rechts und von oben nach unten (k = kleines Bild)

Titelfotos und Rückseite: Silbergrüner Bläuling *Polyommatus coridon*

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der



www.bingostiftung.de



Internet- und Literaturhinweise:

Naturschutz in Hildesheim:

- Ornithologischer Verein zu Hildesheim: www.ovh-hildesheim.de
- NABU-Kreisverband Hildesheim: www.nabu-hildesheim.de
- BUND Kreisgruppe Hildesheim: <http://vorort.bund.net/hildesheim>



Schmetterlinge: www.lepiforum.de, www.schmetterling-raupe.de

Lobenstein, U. (2003): Die Schmetterlingsfauna des mittleren Niedersachsens. Schlütersche Druck, Langenhagen.

Madsack, G. (2008): Tagfalterfauna in Hildesheim - Entwicklung in den letzten 100 Jahren und Maßnahmen zur Erhaltung des Artenbestandes. - Mitteilungen aus dem Roemer-Museum, Neue Folge, Heft 8.

Settele, J. et al. (2005): Schmetterlinge - Die Tagfalter Deutschlands. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart.

Impressum:

Text und Layout: Guido Madsack
(Fotonachweis auf Seite 39)

Druck: Leinebergland-Druck GmbH & Co. KG
2010